

Foggia (fu) capitale del mondo ai tempi di Federico II: Stele ricordo

<https://www.statoquotidiano.it/27/06/2020/foggia-fu-capitale-del-mondo-ai-tempi-di-federico-ii-stele-ricordo/782201/>

Foggia (war) die Hauptstadt der Welt zur Zeit Friedrichs II.: Stele zur Erinnerung

Foggia, 27. Juni 2020. Eine Stele wird wahrscheinlich am 29. Mai 2021 auf der Piazza Nigri, wenige Meter vom Archivolto des Kaiserpalastes entfernt, aufgestellt, um an ein großes historisches Ereignis zu erinnern: die Ankunft von Kaiser Friedrich II. von Schwaben in Foggia. Und die Tatsache, dass Foggia etwa ein Vierteljahrhundert lang die Hauptstadt der Welt war, weil „der Stupor Mundi“, Friedrich II., wollte, dass es „königlich einschließend des kaiserlichen Sitzes“ sei. Dies gab Pasquale Episcopo bekannt, ein Journalist aus Foggia, Professor für italienische Sprache und Kultur an der Volksuniversität München, der seit etwa 27 Jahren nach Deutschland verpflanzt worden war, aber seiner Heimatstadt stets verbunden blieb. Warum hat sich Friedrich II. Für Foggia entschieden? Laut Episcopo ist die Antwort viel einfacher als Sie denken: Der Kaiser wollte eine eigene Stadt.



Friedrich II. kam im Februar 1221, wenige Monate nach seiner Krönung als Kaiser, nach Foggia und verliebte sich in sie. Tatsächlich wird ihm der Satz zugeschrieben, "wenn der Herr diese Ebene Apuliens gekannt hätte, das Licht meiner Augen, hätte er angehalten und hier gelebt".

Foggia liegt im Zentrum einer weiten Ebene, umgeben von Wäldern, Seen, Hügeln und Bergen, weit vom Meeres, geografisch in zentraler Lage in Bezug auf die Gebiete des Imperiums. Daher wurde Foggia vom Kaiser als idealer Ort angesehen, sich niederzulassen, und wo er anscheinend wusste, dass er eine Stadt finden konnte, die frei vom Einfluss früherer Dynastien war und weniger der päpstlichen Autorität unterlag als andere Orte in Süditalien. 1223 erteilte er den Auftrag, den prächtigen Palast zu errichten, der zu seiner Residenz wurde und in dem er sich niederließ, wenn auch mit häufigen Abwesenheiten, bis 1250, dem Jahr seines Todes.

Pasquale Episcopo organisiert seit Jahren Konferenzen zu diesem Thema, um die Erinnerung an die Vergangenheit von Foggia wiederzugewinnen, in der diese Stadt als Protagonist auftrat. Es ist wichtig, wie er versichert, eine solche Periode der Geschichte von Foggia wiederherzustellen, die bei vielen Historiker und Geschichtsbüchern in Vergessenheit geraten zu sein scheinen. Daher hatte Episcopo im August 2019 der Administration von [Bürgermeister] Landella den Vorschlag unterbreitet, eine Stele

in Erinnerung an die große Vergangenheit der Stadt Foggia an einem Punkt der Stadt zu platzieren. Ein Beispiel, um die Menschen in Foggia in einer Zeit auf sich aufmerksam zu machen, in der die Stadt auf vielen Seiten die Notwendigkeit und den Willen für eine neue Wiedergeburt zeigt.

„Die Stele wird von Johann Heinrich von Stein, Ökonom und emeritierter Professor der Universität Stuttgart, gestiftet, einem großen Liebhaber der Geschichte der Hohenstaufen-Dynastie, zu der Friedrich II. gehörte,“ berichtet Episcopo, „den ich gerne kennenlernte vor zwei Jahren und der von Anfang an mit mir über seinen Wunsch sprach, unserer Stadt eine Stele zu stiften, und mich bat, ihm bei der Verwirklichung zu helfen.“ Im November 2019 wurde der Vorschlag, die Stele in das historische Zentrum zu stellen, vom Gemeinderat der Stadt Foggia genehmigt.

Der Coronavirus-Notfall erzwang dann eine Verlangsamung der Vorbereitungsarbeiten für die Veranstaltung. Professor Heinrich von Stein hätte Foggia besuchen sollen, um den Ort zu besichtigen, an dem die Stele platziert werden soll. Der Besuch wurde zu diesem Zeitpunkt auf einen noch festzulegenden Termin verschoben, wahrscheinlich im Herbst. "In diesen von völliger Unsicherheit geprägten Monaten habe ich den Kontakt zum Professor aufrechterhalten", sagt Episcopo, "und ich muss aufrichtig sagen, dass ich befürchtet habe, dass seine Verfügbarkeit als Spender gerade wegen der Covid-19-Krise scheitern würde. Dies bestätigte der Professor mir seine Bereitschaft, die Stele zu spenden, und sagte, dass die Realisierung des Projekts immer noch möglich ist.“

Der Travertinmarmor, aus dem die Stele hergestellt wird, stammt aus einem Steinbruch in Bayern. Es folgt die Realisierung durch den Bildhauer in Stuttgart und der Transport nach Foggia, wo rechtzeitig ein stabiles Fundament vorbereitet werden muss. Die Stele von Foggia wird die Nr. 40 einer Reihe von Stelen an verschiedenen Orten in sechs europäischen Ländern (Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien, Holland und der Tschechischen Republik), in denen die Hohenstaufen-Dynastie lebte und regierte.

Jede Stele wiegt etwa fünf Tonnen und ist drei Meter hoch. Im Jahr 2012 wurde eine in Göppingen platziert, einer Stadt im alten Schwaben, die seit 1971 eine Städtepartnerschaft mit Foggia hat. Im Jahr 2021 wird die Partnerschaft 50 Jahre alt. Dies ist ein weiterer Grund, die Platzierung der Stele auf der Piazza Nigri genau im Frühjahr nächsten Jahres zu feiern.

„Ich persönlich hoffe, dass das Projekt rechtzeitig ins Licht gerückt wird, um den 800. Jahrestag der Ankunft Friedrichs II. In der Stadt zu feiern“, betonte Pasquale Episcopo. „In den nächsten zwölf Monaten werde ich weiter an diesem wichtigen Projekt arbeiten und ich werde oft in Foggia sein in der Hoffnung, das Bewusstsein zu schärfen und die größte Anzahl von Mitbürgern um den symbolischen Wert der Stele zusammenzufassen, so dass sie Ausgangspunkt für die kulturelle Wiedergeburt der Stadt wird. In Foggia besteht mehr denn je die Notwendigkeit, die wichtigen Werte zu teilen, sich zusammenzuschließen und sie zu vereinbaren.“ Die Stele daher für Episcopo als Gelegenheit, das Bewusstsein und vielleicht den Stolz zu verbreiten, Einwohner einer Stadt zu sein, die die Hauptstadt der Welt war.

„Ich möchte, dass die Stele allen gehört, damit sie für alle ein Symbol der Zugehörigkeit ist. Dass es als Anreiz für die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Wiederbelebung der Stadt diene. Ich möchte, dass die Stele die Menschen in Foggia vereint.“

Kuratiert von Daniela Iannuzzi

Siehe auch: [Stauferstele Foggia](#)